



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Politik handlungsorientiert: Globale Zusammenhänge*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhaltsverzeichnis

<b>Einführung</b> .....	5
<b>1. Zusammenschlüsse von Staaten</b>	
Europäische Union (EU):	
Motive und Leitbilder .....	10
Gründungsmitglieder und Erweiterung .....	11
Errungenschaften und Symbole .....	14
Eurokrise .....	15
Die Einrichtungen .....	16
Arabische Liga (AL) .....	17
Verband Südostasiatischer Nationen (ASEAN) .....	18
Afrikanische Union (AU) .....	19
Gemeinschaft der Lateinamerikanischen und Karibischen Staaten (CELAC) .....	20
BRICS-Staaten .....	21
Organisation des Nordatlantikvertrages (NATO) .....	22
Vereinte Nationen (UN):	
Gliederung und Aufbau .....	23
Ziele und Handlungsfelder .....	24
Organisationen .....	25
Spezialorganisationen .....	26
Deutschland in den Vereinten Nationen .....	27
Exkurs: Millenniums-Entwicklungsziele .....	28
Ergebnissicherung: Rollenspiel .....	31
<b>2. Politische Herrschaft</b>	
Weltordnungspolitik .....	32
G-8-Staaten (1998–2014) .....	33
Demokratie .....	34
Diktatur .....	35
Monarchie .....	36
Diktatur vs. Demokratie – die Jasminrevolution in Tunesien .....	37
Warlords .....	38
Nichtregierungsorganisationen (NGOs) .....	39
Ergebnissicherung: Einen Infostand eröffnen .....	41
<b>3. Internationale Krisen, Konflikte und Kriege</b>	
Arabischer Frühling .....	42
Nordafrika – Kampf um die Freiheit .....	44
Nordirlandkonflikt .....	45
Pulverfass Kosovo .....	46
Konflikte in Nigeria .....	47
Nahostkonflikt .....	48
Bürgerkrieg in Syrien .....	50
Streitbares Nordkorea .....	52
Kinder als Kriegsopfer .....	53

Kindersoldaten .....	54
Friedliche Proteste in aller Welt .....	55
Ergebnissicherung I: Interview mit einem Experten .....	56
Ergebnissicherung II: Vergleich .....	57
<b>4. Frieden suchen und sichern</b>	
Kriege weltweit .....	58
Kriegsflüchtlinge .....	59
In einem Flüchtlingslager .....	60
Maßnahmen der UN .....	61
Soldaten im Auftrag der UN .....	62
Friedensmissionen der UN .....	63
Internationale Gerichtsbarkeit .....	64
Weltweite Terroranschläge .....	66
Kampf gegen den Terror .....	67
Ergebnissicherung: Aktionstag „Gemeinsam für den Frieden“ .....	68
<b>5. Soziale Ungleichheit</b>	
Arm oder reich? .....	69
Soziale Sicherheit .....	70
Entwicklungszusammenarbeit .....	71
Ergebnissicherung: Projektarbeit .....	72
<b>6. Menschenrechte</b>	
Menschen haben Rechte .....	74
Überwachung der Menschenrechte .....	76
Menschenrechtsverletzungen .....	78
Kinderrechte .....	79
Ergebnissicherung: Eine Wandzeitung erstellen .....	81
<b>7. Waren aus aller Welt</b>	
Globalisierung .....	82
Fairer Handel – faire Preise .....	83
Ergebnissicherung: Entdeckungsreise im Weltladen .....	84
<b>8. Nachhaltige Entwicklung</b>	
Klimapolitik .....	85
Das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung .....	86
Die persönliche CO <sub>2</sub> -Bilanz .....	87
Ergebnissicherung: Eine Pro- und Kontra-Debatte .....	88
<b>Anhang</b>	
Literatur- und Quellenverzeichnis .....	89
<b>Inhalt Zusatzmaterial</b>	
Lösungen	
Ergebnissicherung/Lernzielkontrollen	
Internetlinks	
Ergänzungsmaterial	
Abbildungen	

# Einführung

Mit dem Buch „Politik handlungsorientiert II: Globale Zusammenhänge“ liegt Ihnen eine Arbeitsblattsammlung mit Unterrichtsideen zur Heranführung von Jugendlichen an die Themenfelder globaler Zusammenhänge vor. Es ist der Nachfolgeband des Titels „Politik handlungsorientiert: Deutschland“, der in Politik und Gesellschaft mit Bezug auf Demokratie, Föderalismus und Sozialwesen einführt.

Globale Zusammenhänge sind fester Bestandteil der Curricula aller Bundesländer. Darüber hinaus hat die schulische Bildung den Auftrag, Kinder und Jugendliche dabei zu unterstützen, mündige Bürgerinnen und Bürger zu werden. In einer globalisierten – und damit hochkomplexen Welt – hat sich dieser Auftrag noch erweitert. Der Begriff des Weltbürgers gewinnt mit Recht an Bedeutung.

Was aber heißt das für den Politikunterricht? Dieser muss zum Ziel haben, den Schülern<sup>1</sup> Handlungs- und Gestaltungskompetenz zu vermitteln, die die globalisierte Welt nachhaltiger und gerechter werden lässt, um so unsere Lebensgrundlagen für die künftigen Generationen zu erhalten. Zum anderen sind Kompetenzen für Schüler wichtig, um sich in der globalisierten Welt zurechtzufinden. Nichts kann mehr voneinander unabhängig betrachtet werden: Lokale Zusammenhänge werden von globalen Entwicklungen beeinflusst; unsere Kontakte und Interaktionen sind weltweit zu verorten; Kulturen und Religionen treffen aufeinander; die Veränderung der Umwelt, in der wir leben, hat an Fahrt gewonnen.

Globale Zusammenhänge rufen oftmals Angst und Verunsicherung hervor. Politikunterricht kann dem entgegenwirken und dazu beitragen, dem Einzelnen Partizipation und Handlungsfähigkeit zu vermitteln. Der vorliegende Band möchte in seinem Rahmen hierfür eine Unterstützung bieten.

In acht Kapiteln werden die klassischen Inhalte mit globalem Bezug aus den Politik-Curricula thematisiert. Wir haben uns bemüht, diese im Sinne des Orientierungsrahmens für den Lernbereich „Globale Entwicklung“<sup>2</sup> aufzubereiten, der 2007 von der Kul-

tusministerkonferenz und dem BMZ veröffentlicht wurde. So kommt eine Sammlung von Unterrichtsvorschlägen zustande, die sich an dem Kompetenzdreisatz „Erkennen, Bewerten, Handeln“ orientiert. Jedes Kapitel schließt mit einer Ergebnissicherung, die nicht allein Inhalte abfragt, sondern zum Bewerten und Handeln anregt. Dafür wurden die Methoden „Rollenspiel“, „Infostand“, „Interview mit einem Experten“, „Durchführung eines Aktionstages“, „Projektanleitung“, „Wandzeitung“, „Entdeckungsreise“ und „Pro- und Kontra-Debatte“ eingeführt. Die Anleitungen verlangen eine hohe Selbstständigkeit der Lerngruppe. Je nach deren Fähigkeiten sind sie auch als Grundlage für einen Ausbau der Methodenkompetenz zu verstehen.

Das beigelegte Zusatzmaterial enthält die Arbeitsblätter in digitaler und formatierbarer Form, die Lösungsseiten sowie weitere Ergänzungsmaterialien für den Unterricht.

## Methodisch-didaktische Hinweise

Didaktisches Ziel dieser Arbeitsblattsammlung ist es, Lehr- und Lernarrangements zu unterstützen, die selbstständiges Lernen in Bezug auf globale Zusammenhänge fördern. Der bereits im Vorwort erwähnte Orientierungsrahmen für den Lernbereich „Globale Entwicklung“, auf den dieser Band Bezug nimmt, führt drei Kompetenzbereiche unter den Paradigmen der globalen Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit aus:

### Kompetenz 1: Erkennen

1. Informationsbeschaffung und -verarbeitung
  - Informationen zu Fragen der Globalisierung und Entwicklung beschaffen und themenbezogen verarbeiten
2. Erkennen von Vielfalt
  - soziokulturelle und natürliche Vielfalt in der Einen Welt erkennen
3. Analyse des globalen Wandels
  - Globalisierungs- und Entwicklungsprozesse mithilfe des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung fachlich analysieren

<sup>1</sup> Der besseren Lesbarkeit halber benutzen wir hier die verallgemeinernde Form. Ausdrücklich sind auch alle weiblichen Personen gemeint.

<sup>2</sup> Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland KMK und Deutsches Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung BMZ, *Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung* (Bonn; Berlin: BMZ, 2007)

4. Unterscheidung gesellschaftlicher Handlungsebenen
  - gesellschaftliche Handlungsebenen vom Individuum bis zur Weltebene in ihrer jeweiligen Funktion für Entwicklungsprozesse erkennen<sup>3</sup>

Im Rahmen dieser ersten Kompetenzstufe bieten die Arbeitsblätter Fachwissen sowie fachübergreifendes Wissen und Methoden wie z. B. Schaubilder, Weltkarten, Tabellen und Internetrecherchen an.

## Kompetenz 2: Bewerten

5. Perspektivenwechsel und Empathie
  - sich eigene und fremde Wertorientierungen in ihrer Bedeutung für die Lebensgestaltung bewusst machen, würdigen und reflektieren
6. Kritische Reflexion und Stellungnahme
  - durch kritische Reflexion zu Globalisierungs- und Entwicklungsfragen Stellung beziehen und sich dabei an der internationalen Konsensbildung am Leitbild nachhaltiger Entwicklung und an den Menschenrechten orientieren
7. Beurteilen von Entwicklungsmaßnahmen
  - Ansätze zur Beurteilung von Entwicklungsmaßnahmen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen und Rahmenbedingungen erarbeiten und zu eigenständigen Bewertungen kommen<sup>4</sup>

Um „Bewerten“ als Kompetenz zu schulen, regen die Arbeitsblätter jeweils durch offene, zum freien Denken anregende Fragestellungen an, welche die eigene und die Situation anderer reflektieren lassen. Außerdem werden Methoden angeboten wie Ideen sammeln, Artikel auswerten oder selber schreiben, Zuordnungen und Rangordnungen von Inhalten herstellen, Diagramme und Schaubilder erstellen und vieles mehr.

## Kompetenz 3: Handeln

8. Solidarität und Mitverantwortung
  - Bereiche persönlicher Mitverantwortung für Mensch und Umwelt erkennen und als Herausforderung annehmen

9. Verständigung und Konfliktlösung
  - soziokulturelle und interessengeleitete Barrieren in Kommunikation und Zusammenarbeit sowie bei Konfliktlösungen überwinden
10. Handlungsfähigkeit im globalen Wandel
  - die gesellschaftliche Handlungsfähigkeit im globalen Wandel vor allem im persönlichen und beruflichen Bereich durch Offenheit und Innovationsbereitschaft sowie durch eine angemessene Reduktion von Komplexität sichern und die Ungewissheit offener Situationen ertragen
11. Partizipation und Mitgestaltung
  - Fähigkeit und Bereitschaft der Schüler, aufgrund ihrer mündigen Entscheidung, Ziele der nachhaltigen Entwicklung im privaten, schulischen und beruflichen Bereich zu verfolgen und sich an ihrer Umsetzung auf gesellschaftlicher und politischer Ebene zu beteiligen<sup>5</sup>

Vor allem die Arbeitsblätter zur Ergebnissicherung dienen der Förderung dieses dritten Kompetenzbereiches. Konkretes Handeln wird am eindeutigsten von den Arbeitsblättern „Infostand“, „Aktionstag – Gemeinsam für den Frieden“ und „Projektarbeit“ angebahnt. Von den Arbeitsblättern zur Ergebnissicherung ist daher keine reine Abfrage von Inhalten zu erwarten, sondern eine Anwendungsmöglichkeit des Gelernten. Es wird „nur“ eine Methode vorgeschlagen. Die Wahl des genauen Themas fällt in den meisten Fällen den Schülern zu.

## Wegweiser durch die Kapitel des Buches

### Kapitel 1: Zusammenschlüsse von Staaten ...

... stellt an ausgewählten Beispielen internationale Zusammenschlüsse von Staaten vor. Zur Ausgewogenheit werden Beispiele aus unterschiedlichen Weltregionen eingesetzt. Die Arbeitsblätter sind so aufgebaut, dass die Schüler sich in selbstständiger Arbeit weitere Beispiele von staatlichen Zusammenschlüssen erarbeiten können. Dargestellt werden sowohl die jeweilige Organisation mit ihren Aufgaben, Zielen und Maßnahmen, als auch politische Akteure und politische Problemfelder. Durch diese inhaltliche Auseinandersetzung lernen die Schüler die jeweiligen politischen Situationen zur Gründung der Organisation kennen und können in einem Vergleich Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Besonderheiten erkennen. Für eine intensivere und zeitlich um-

<sup>3</sup> ebd. S. 77

<sup>4</sup> ebd. S. 77

<sup>5</sup> ebd. S. 78

fassendere Erarbeitung werden von Institutionen wie der Bundeszentrale für politische Bildung oder vom Europaparlament schülergerechte Materialien zur Verfügung gestellt: [www.bpb.de/lernen/themen-im-unterricht/europaeische-union](http://www.bpb.de/lernen/themen-im-unterricht/europaeische-union) [www.europarl.de/view/de/Jugend/Europa\\_in\\_der\\_Schule.html](http://www.europarl.de/view/de/Jugend/Europa_in_der_Schule.html)

## **Kapitel 2: Politische Herrschaft ...**

... beschäftigt sich mit den politischen Herrschaftsformen in der Welt. Das Kapitel startet dabei nicht mit den Klassikern Demokratie, Diktatur und Monarchie, sondern absichtlich mit der Weltordnung, wie sie im Augenblick für alle Nationen ausschlaggebend ist. So werden Erkenntnisse zu den globalen Machtverhältnissen ermöglicht. In der zweiten Hälfte des Kapitels schließen sich mit den Arbeitsblättern „Demokratie“, „Diktatur“, „Monarchie“ und „Diktatur vs. Demokratie“ die Inhalte der klassischen Herrschaftsformen an. Beendet wird das Kapitel mit einem Arbeitsblatt, das sich mit „Nichtregierungsorganisationen“ (NGOs) beschäftigt. NGOs setzen den vorangegangenen Inhalten eine Form von politischer Partizipation und nationaler Demokratie entgegen und können damit bestehende Herrschaftsverhältnisse hinterfragen. Da die ersten Seiten dieses Kapitels eher ein Gefühl der Ohnmacht auslösen können, werden hier beispielhaft Partizipationsmöglichkeiten aufgezeigt. Als zusätzlicher methodischer Vorschlag wäre ein Karussellgespräch geeignet, um die Schüler in Austausch über ihre Interessen in Bezug auf politisches Handeln in den NGOs zu bringen.<sup>6</sup>

Im Arbeitsblatt zur Ergebnissicherung wird durch die Anleitung zu einem Infostand eine Möglichkeit zur Mitgestaltung gegeben. Schüler sichten komplexe politische Problemlagen, filtern und würdigen Informationen und bereiten diese für die Schülerschaft ihrer Schule auf.

## **Kapitel 3: Internationale Krisen, Konflikte und Kriege ...**

... nimmt bewaffnete Konflikte, militärische Auseinandersetzungen und Kriege in den Blick. In der Konflikt- und Kriegsursachenforschung wird eine Krise als eine schwierige Lage, Situation oder Zeit bezeichnet, die den Wendepunkt einer gefährlichen Entwicklung eines tiefgreifenden Konfliktes darstellt. Einer Krise geht immer ein ungelöster Konflikt voraus, in dem scheinbar unvereinbare Interessen, Wert- und Zielvorstellungen der beteiligten Akteure

aufeinandertreffen. Mit einem Krieg ist die oberste Stufe der Eskalationsskala erreicht, um einen Konflikt unter Einsatz von Waffen – staatlich oder paramilitärisch organisiert –, statt mit den Mitteln der Diplomatie zu lösen.<sup>7</sup>

Wir betrachten ausgewählte internationale militärische Auseinandersetzungen zwischen einzelnen oder mehreren beteiligten Staaten. In den meisten Fällen aber handelt es sich um innerstaatliche Auseinandersetzungen. Die Gründe können Stammeskämpfe, Kämpfe zwischen verschiedenen Volksgruppen, Religionsgruppen oder politischen Parteien sein.

Die Beschäftigung mit diesem Kapitel führt die Schüler zu Erkenntnissen über betroffene Kontinente, Regionen oder Staaten. Sie erkennen die Art der militärischen Auseinandersetzung, die beteiligten Konfliktparteien und die jeweiligen Ursachen und damit lokale oder globale Zusammenhänge. Weil Armut und soziale Probleme Ursache und Folge militärischer Auseinandersetzungen sein können, könnte auch das Kapitel 5 hier kombiniert werden. Ebenso wäre es denkbar, auf Kapitel 4 einzugehen, da die Bekämpfung der Armut ein Teilbereich der Friedenspolitik ist. Siehe dazu Maßnahmen der Vereinten Nationen in Kapitel 4. Auch das Thema friedliche Proteste wird angesprochen. Hier könnten die Fragen mit eingebaut werden, wie und warum ein friedlicher Protest zu einer gewaltsamen Auseinandersetzung führen kann.

Dieses Kapitel enthält Themenbereiche, die aufgrund der politischen Aktualität häufigen Veränderungen unterworfen sind. Dies gilt z. B. für den Arabischen Frühling ebenso wie für den Nahostkonflikt oder die Spannungen zwischen Nord- und Südkorea. Alle Themen aus diesen Kapiteln sollten immer das aktuelle politische Geschehen berücksichtigen. Die angesprochenen Inhalte können lediglich das Hintergrundwissen mit entsprechenden Ereignissen wiedergeben. Da die politischen Prozesse längst noch nicht abgeschlossen sind, können die Schüler über fortlaufende Medienberichte oder Internetrecherche den Fortgang der Ereignisse verfolgen, um zu erkennen, inwieweit die Zielvorstellungen der Konfliktpartner erreicht wurden.

## **Kapitel 4: Frieden suchen und sichern ...**

... geht den Fragen zum Thema Frieden nach. Wenn es durch die einzelnen Themenstellungen auf den ersten Blick auch nicht danach aussieht, so sind z. B. Themen wie „Terrorismus“ und „Internationale Gerichtsbarkeit“ eng mit dem Thema „Frieden“ ver-

<sup>6</sup> Klippert, Heinz; Kähne, Heinz: *Kommunikations-Training* (Weinheim [u. a.]: Beltz, 2000)

<sup>7</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Bewaffneter\\_Konflikt](http://de.wikipedia.org/wiki/Bewaffneter_Konflikt)



bunden. Ohne Bekämpfung des Terrorismus gibt es keinen Weltfrieden. Die Internationale Gerichtsbarkeit setzt sich einerseits mit Streitigkeiten zwischen Staaten auseinander und andererseits mit Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Es geht im Wesentlichen darum, nach Möglichkeiten und Maßnahmen für den Frieden zu suchen und einen Weg zu finden, um den Frieden im letzten Schritt dauerhaft zu sichern.

Zur besseren räumlichen Orientierung werden in verschiedenen Einzelthemen Karten eingesetzt. Dadurch werden Kompetenzen im Bereich des Erkennens gefördert. Die angegebenen Jahreszahlen können variieren und sollten aktualisiert werden.

### **Kapitel 5: Soziale Ungleichheit ...**

... bearbeitet das relative Verhältnis von Arm und Reich in der Welt. Es werden Erkenntnisse und Bewertungsfähigkeiten im Bezug auf Reichtum ermöglicht. Eine kritische Reflexionsfähigkeit wird geschult. Die Ergebnissicherung ist auf die Förderung selbstständigen Lernens ausgelegt. Mithilfe eines Projekts, dessen Thema die Schüler selbst wählen, werden Solidarität und Mitverantwortung geübt. Die erarbeiteten Inhalte werden auf eine Motivation übertragen, die aus dem Lebensumfeld der Schüler erwächst. Mehr zur Methode der Projektarbeit finden Sie unter: [http://methodenpool.uni-koeln.de/projekt/frameset\\_projekt.html](http://methodenpool.uni-koeln.de/projekt/frameset_projekt.html).

### **Kapitel 6: Menschenrechte ...**

... hat die Menschenrechte als wertvolles Gut zum Gegenstand. Eine Auseinandersetzung mit dem Thema bietet daher die Voraussetzung zur Schaffung eines menschenwürdigen Zusammenlebens in jeglicher Form der Gemeinschaft wie zum Beispiel in Familie, Schule, Verein und Staat. Die Schüler sollten dabei zu einer kritischen Reflexion und Beurteilung gelangen, um eigene Entscheidungen oder Lösungsansätze aufzeigen zu können. Es sollte angestrebt werden, dass die Menschenrechte im Unterricht erlebbar gemacht und die Schüler für das Thema sensibilisiert werden, Menschenrechtsverletzungen wahrzunehmen, Empathie für die Betroffenen zu entwickeln und Möglichkeiten aufzeigen zu können, sich aktiv für Menschenrechte einzusetzen. Methodisch könnte dies durch Rollen- bzw. Planspiele, Diskussionen oder gemeinsame Aktionen geschehen.

Ebenso wichtig ist die Berücksichtigung der Aktualität. Der Zugriff sollte über Unterrichtsbeispiele erfolgen, die eine gefühlsmäßige Nähe bei den Schülern herstellen (Beispiele von Gleichaltrigen auswählen)

und einen unmittelbaren Bezug zu ihrer Lebensumwelt haben. Zur Identifikation bieten sich Bereiche aus den Kinderrechten an.

Zum Abschluss des Kapitels erstellen die Schüler als Ergebnissicherung eine Wandzeitung. Mit dieser Methode nehmen sie das Grundrecht der Meinungsfreiheit wahr. Sie können hier in angemessener Form auf die Unterthemen „Menschenrechte – Menschenrechtsverletzungen – Kinderrechte“ in Wort, Schrift und Bild eingehen und aufmerksam machen. Sie können darüber informieren, unterschiedliche Beispiele von Menschenrechtsverletzungen aufzeigen, Menschenrechtsorganisationen benennen und Aktionsideen aufzeigen, wie sich für Menschenrechte eingesetzt werden kann. Alternativ wäre auch eine Umfrage im näheren Umfeld zum Thema denkbar, die in gemeinsamer Arbeit vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet werden sollte.

### **Kapitel 7: Waren aus aller Welt ...**

... nimmt die Beurteilungs- und Handlungskompetenzen in den Fokus. Der gesellschaftliche Wandel der letzten Jahrzehnte ist von der Globalisierung gezeichnet. Die Veränderungen, die dadurch im alltäglichen Leben hervorgerufen werden, sind für alle spürbar. Die Alltagswelt der Schüler verändert sich. Die Einstellungen und Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen zeigen ebenfalls Veränderungen. In der 15. Shell-Jugendstudie<sup>8</sup> wird zum einen deutlich, dass Jugendliche zwischen 15 und 25 zwar zunächst positive Aspekte mit der Globalisierung verbinden, die negativen Folgen Arbeitslosigkeit, Kriminalität, Umweltzerstörung und Unterentwicklung jedoch ebenfalls als sehr dominant empfunden werden. Zum anderen zeigen die Zahlen, dass nur ein Drittel der Jugendlichen Wohlstand mit Globalisierung verbindet. Insgesamt kommen die Verfasser der Studie zu folgendem Schluss: „Der Prozess der Globalisierung ist für die Mehrheit der Jugendlichen im Großen noch wenig fassbar und konkret. Insgesamt hat die Skepsis etwas zugenommen, ohne dass die Frage, was die Globalisierung den Einzelnen bringen wird, in den Köpfen bereits endgültig entschieden ist.“<sup>9</sup> Hier wird das Potenzial des Bildungsbeitrags deutlich, den das Fach Politik leisten kann.

<sup>8</sup> Hurrelmann, Klaus; Albert, Mathias und Shell Deutschland Holding GmbH (Hamburg), *Jugend 2006 – Eine pragmatische Generation unter Druck* (Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch Verlag, 2006)

<sup>9</sup> ebd. S. 167

## Kapitel 8: Nachhaltige Entwicklung ...

... lässt die komplexen politischen Problemlagen des Leitbilds der Nachhaltigen Entwicklung am Beispiel des Klimawandels deutlich werden. Im Jahr 1987 prägte die Brundtland-Kommission das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung. Ihr liegt die Erkenntnis zugrunde, dass eine Fortführung der Lebens- und Wirtschaftsweise, wie sie bisher in den Industriestaaten der nördlichen Halbkugel praktiziert wurde, in der Zukunft ökologische Risiken, ökonomische Ungleichheiten und soziale Ungerechtigkeiten in der Welt auf dramatische Weise zunehmen lassen würden. Eine nachhaltige Entwicklung würde hingegen bedeuten, dass die Lebensqualität gegenwärtiger Generationen auf eine Weise gesichert wird, die die Wahlmöglichkeiten künftiger Generationen zur Gestaltung ihres Lebens erhält. Eine sich dynamisch verändernde Welt wird ökologisch, wirtschaftlich und sozial ausgewogen gestaltet. Entscheidungen werden unter Berücksichtigung des globalen Aspekts getroffen. Alle Menschen werden an politischen Entscheidungsprozessen beteiligt.<sup>10</sup> In den

Arbeitsblättern dieses Kapitels werden daher politisch-rechtliche Maßnahmen deutlich und die eigene Handlungsfähigkeit und Mitgestaltungsmöglichkeit erkennbar gemacht.

Ziel ist es, Lernende in der Selbstgestaltung ihres Lernens in Bezug auf Inhalte, Methoden und Organisation so zu unterstützen, dass die Handlungskompetenz möglichst vielschichtig gefördert wird.

Je nach Selbstständigkeit und Methodenkompetenzen der Lerngruppe bedürfen die Arbeitsblätter natürlich Ihrer Ergänzung als Lehrende.

Für alle Arbeitsblätter dieses Bandes, ihre Inhalte und methodisch-didaktischen Hinweise gilt, dass hier kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben wird. Sie sind als Leitfaden und Anregungen konzipiert und bedürfen der individuellen Ergänzung und Aktualisierung.

<sup>10</sup> Deutsche UNESCO-Kommission e.V., UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ 2005–2014, Nationaler Aktionsplan für Deutschland, 2008







# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Politik handlungsorientiert: Globale Zusammenhänge*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

